Sehr geehrter Leser,

beiliegender Artikel der Lausitzer Rundschau (Juni 2006) unterstreicht sehr eindrucksvoll, wie wichtig die „barrierefreie Planung" in der Öffentlichkeit angesehen wird.

Wir gratulieren allen, die an der Planung und an der Umsetzung beteiligt waren, sehr herzlich.

Das Team von Profilbeton ist sehr stolz darauf, dass der von uns hergestellte Kasseler Sonderbord® seinen Teil in Hoyerswerda dazu beitragen konnte, dass die Zentrale Abfahrtsstelle Lausitzer Platz, die Auszeichnung vom Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie und der „Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe Otto Perl" erhalten hat.

Wir werden auch weiterhin sehr engagiert daran arbeiten, Produkte zu entwickeln, die der Barrierefreiheit dienlich sind. Dafür verbürgen wir uns!

Das wir uns für unseren sehr hohen Anspruch auch dem Urteil von fachkundigen Zertifizierungsstellen unterziehen, zeigt unser Zertifikat DIN CERTCO „Barrierefrei geprüft". Diese Auszeichnung wurde dem Kasseler Sonderbord® bereits im September 2003 verliehen.

Ihr Team von Profibeton

Mustergültiger Busbahnhof

„Barrierefrei"-Qualitätssiegel an Zentrale Abfahrtsstelle verliehen

Sie ist ein „Musterbeispiel" unter allen Busbahnhöfen Sachsens: die Zentrale Abfahrtsstelle mit Mobilitätszentrale am Lausitzer Platz in Hoyerswerda. Die Verkehrsgesellschaft Schwarze Elster (VSE) erhielt für das Bauwerk gestern als erstes ÖPNV-Unternehmen das Qualitätssiegel „Barrierefrei für alle Behinderungsarten".

VON CATRIN WÜRZ

Das Anbringen der ertastbaren Bussteignummerierung, die so wichtig für blinde und sehbehinderte Menschen ist, war das letzte i-Tüpfelchen, mit dem die VSE ein seit drei Jahren streng verfolgtes Konzept komplettierte: Seit dem Bau der Zentralen Abfahrtsstelle im Jahr 2003 sind jetzt alle Kriterien einer vollständig behindertengerechten Verkehrsanlage erfüllt. Blindenleitstreifen und eine akustische Abfahrtsansage helfen Menschen mit einer Sehbehinderung, den richtigen Bussteig zu finden. Erhöhte Borde, Rollstuhlrampen in den Bussen und selbtsöffnende Eingangstüren zur Mobilitätszentrale unterstützen dagegen Menschen mit Gehbehinderungen oder Rollstuhlfahrer bei der Nutzung des Verkehrsangebotes. Auch an Gehörlose wurde gedacht: Die elektronische Abfahrtsanzeige hilft ihnen.

„Diese Abfahrtsstelle hier in Hoyerswerda ist die erste Sachsens, die alle Anforderungen erfüllt, damit sie von Menschen mit verschiedensten Behinderungen ohne fremde Hilfe und hindernisfrei genutzt werden kann", lobte Christian Steinmann von der Landesarbeitsgemeinschaft „Hilfe für Behinderte". Deshalb bekam der Hoyerswerdaer Busbahnhof gestern als erster ÖPNV-Knotenpunkt überhaupt das Qualitätssiegel „Barrierefrei für alle Behinderungsarten" verliehen. Stifter der Auszeichnung sind das sächsische Sozialministerium und die Stiftung „Sächsische Behindertenselbsthilfe Otto Perl".

VSE-Prokurist Rainer Warkus betonte, dass die Strategie für barrierefreies Bauen schon seit langem im Unternehmen verfolgt werde. Derzeit haben zirka 16 Prozent der VSE-Fahrgäste einen Behindertenausweis. „Und die demografische Entwicklung unserer Stadt macht ein solches Vordenken einfach nötig."

Freude bei VSE-Prokurist Rainer Warkus (l.) und bei Oberbürgermeister Horst-Dieter Brähmig: Für die Zentrale Abfahrtsstelle am Lausitzer Platz erhielt die Verkehrsgesellschaft gestern als erstes ÖPNV-Unternehmen in Sachsen die „Barrierefrei"-Auszeichnung aus den Händen von Christian Steinmann (M.).

ZUM THEMA

Ausbau von Haltestellen

- In den Jahren 2003 bis 2005 hat die VSE insgesamt 42 Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs behindertengerecht ausgebaut und elf Fahrgastunterstände neu errichtet. Dafür wurden 450 000 Euro aufgewendet.
- Noch in diesem Jahr werden elf weitere Haltestellen mit fünf Fahrgastunterständen behindertengerecht ausgebaut – für rund 120 000 Euro.
- 19 der 22 VSE-Busse sind behindertengerechte Niederflurbusse mit ausklappbaren Rollstuhlrampen. Im Stadtverkehr kommen ausschließlich diese Busse zum Einsatz, die auch Rollstuhlfahrern und gehbehinderten Menschen einen bequemen Einstieg ermöglichen.

URKUNDE

In Anerkennung der barrierefreien
Gestaltung und Ausstattung
wird im Auftrag

des Sächsischen Staatsministeriums für
Soziales, Gesundheit und Familie
und der
„Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perl"
der

Zentralen Abfahrtsstelle
Lausitzer Platz

das

Q U A L I T Ä T S S I E G E L

„BARRIEREFREI FÜR ALLE BEHINDERUNGSARTEN"

verliehen.

Koordinierungs- und Beratungsstelle
für barrierefreies Planen und Bauen
- Regierungsbezirk Dresden -
bei der
Landesarbeitsgemeinschaft
Hilfe für Behinderte Sachsen e.V.

Dr. Peter Münzberg
stellv. Vorsitzender